

An Herrn Bürgermeister
Peter Wagner,

an die Ayinger Gemeinderät*innen

ORTSVERBAND AYING

Katharina Natuzzi
Sprecherin
Andreas Wolf
Sprecher
Paul Vorsatz
Kassier

Adresse:
Rosenheimer Landstraße 16a
85653 Aying
info@gruene-aying.de

Aying, 21.11.2021

**Antrag der Gemeinderatsmitglieder
Christine Squarra, Andreas Wolf,
Franz Klug und Hermann Klein
von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Aying**

**„Beitritt der Gemeinde Aying zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche
Kommunen in Bayern (AGFK Bayern)“**

Sehr geehrte Kolleg*innen,

wir bitten um folgenden Beschluss:

Wir beantragen den Beitritt der Gemeinde Aying in den eingetragenen Verein
„Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune Bayern“ – kurz AGFK.

Begründung:

Kommunen die ihren Bürger*innen eine gute und sichere Fahrrad-Infrastruktur bieten, werden als deutlich lebenswerter wahrgenommen. Die Förderung des Radverkehrs als umweltschonende Alternative ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung der Klimaziele und ermöglicht mehr Menschen auf das Rad umzusteigen. Der Nutzen davon besteht in einer höheren Verkehrssicherheit, weniger Lärm und Schadstoffen sowie einem persönlichen Beitrag zur CO₂ Reduktion.

Es nicht ausreichend, sich auf den Bau und die Beschilderung von Radwegen zu beschränken. Nur durch den zusätzlichen Versuch weitere Hemmnisse gegenüber der Nutzung des Fahrrades abzubauen, wird langfristig die Akzeptanz im Alltag steigen.

Der Verein „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune Bayern“ wurde 2012 von 38 Kommunen gegründet mit dem erklärten Ziel der Förderung des Radverkehrs. Aktuell sind 86 Kommunen Mitglieder des Vereins (Stand Oktober 2021). Eine Liste der teilnehmenden Kommunen kann auf der Homepage des Vereins eingesehen werden. Acht Gemeinden unseres Landkreises sind bereits Mitglied im Verein, dessen Schirmherrin Staatsministerin Kerstin Schreyer (MdL, Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr) ist.

Durch die Mitgliedschaft (€1.250 jährlich) erfolgt vom Verein im Rahmen einer eintägigen Vorbereitung durch eine unabhängige Kommission ein Feedback zum Stand der Fahrradfreundlichkeit und eine Handlungsempfehlung. Das gibt uns einen von Expert*innen erstellten Leitfaden, was wir in der Gemeinde als dringendste Punkte anpacken sollten. Bis zur Aufnahme nach spätestens 4 Jahren muss als kostenintensivste Maßnahme ein Konzept zur Radverkehrsförderung erstellt werden. Dafür gibt es jedoch erhebliche Fördermittel um diese Kosten abzudecken (z.B. Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland)

Werden innerhalb der ersten vier Jahre entsprechende Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt, sodass eine erfolgreiche Hauptbereisung durch eine Bewertungskommission erfolgt, wird auf Vorschlag des Vereins die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ durch das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vergeben.

Gerade auch im Zuge der Planungen von Radschnellwegen und des damit möglichen touristischen Nutzens für unsere Gemeinde, ist eine fachliche Unterstützung durch diese Expert*innen wünschenswert. Eine Auszeichnung stellt eine Maßnahme dar, die, um Gäste anzulocken, werbewirksam eingesetzt werden kann.

Auch die Bewohner*innen von Aying selbst werden an der gezielten Verbesserung der Fahrradinfrastruktur profitieren.

Weitere Informationen zum Verein und seinen Tätigkeiten finden sie unter dem angefügten link:

<https://agfk-bayern.de/>

Christine Squarra, Andreas Wolf, Franz Klug und Hermann Klein
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Aying